



30. Mai 2007 – 43
Axel Arnold

Int. Deutsche Motorradmeisterschaft Salzburgring 2007 (7. / 8. Juli)

Beinharte Zweirad-Duelle

200 Piloten bei zehn Rennen am Start – Deutsch-österreichische Windschattenduelle beim Hochgeschwindigkeitsklassiker

Am zweiten Juli-Wochenende ist die klassische Hochgeschwindigkeitsrennstrecke Salzburgring wieder fest in den Händen der Zweiradfans. Der fünfte Wertungslauf zur Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft 2007 (IDM) ist der Saisonhöhepunkt auf dem ultraschnellen Kurs nahe der Mozartstadt. Rund 200 Piloten stehen am 7. und 8. Juli beim ADAC Bayernpreis am Start. Bereits das Training am Samstag verspricht Spannung und in den Klasse Supersport fällt ab 17 Uhr die erste von zehn Entscheidungen. Traditionell sind am Salzburgring in allen Klassen deutsch-österreichische Duelle angesagt und beim IDM-Auslandsgastspiel geht es vor heimischem Publikum vor allem für die starke Alpen-Delegation ums Prestige. Aber auch für die bayerischen Fahrer sind die Rennen auf dem grenznahen Salzburgring ein Heimspiel.

Die Meisterschaft wird darüber hinaus immer internationaler: Fahrer aus 17 Nationen haben sich eingeschrieben, darunter Piloten aus Russland, Australien und den USA. Im Mittelpunkt des Interesses der Fans steht erneut die Königsklasse Superbike mit dem in Stephanskirchen bei Rosenheim ansässigen Team Alpha Technik, das in dieser Saison auf Neuzugang Kai-Borre Andersen aus Norwegen sowie auf den bewährten Belgier Werner Daemen setzt. Nach zwei Wertungsläufen mit vier Rennen liegen sie auf den Plätzen drei und fünf des Gesamtklassements. Vorne weg allerdings fahren wie schon im Vorjahr die beiden Österreicher Martin Bauer (Honda), der nach seinem Doppelsieg in der Motorsport Arena von Oschersleben die Tabellenführung übernommen hat, und Routinier Andreas Meklau (Suzuki), der wie schon im vergangenen Jahr das Auftaktrennen auf dem Lausitzring gewinnen konnte.

/2

Hinweis für Redaktionen: Diesen Text und Bildmaterial finden Sie zum Download im Internet unter www.presse.adac.de/Regional/suedbayern

ADAC Südbayern e.V.
**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Ridlerstraße 35
80339 München

☎ (0 89) 51 95-201
Fax (0 89) 5 02 18 22
presse@sby.adac.de
www.presse.adac.de

Pressesprecher
Axel Arnold
☎ -200

Redaktion
Rudolf Vogler
☎ -210

Claudia Kronthaler
☎ -201

Starker Saisonauftakt auch für Meklaus Markenkollegen Roman Stamm aus der Schweiz, der nach drei dritten Plätzen überraschend auf dem vierten Rang des Zwischenklassements liegt.

Enttäuschend verlief der Saisonauftakt dagegen für den Waginger Christian Kellner, der nach seinem Wechsel in die Supersport-Klasse mehr mit technischen Problemen an seiner Suzuki zu kämpfen hatte als mit der Konkurrenz. Blendend dagegen der Einstand von Routinier Herbert Kaufmann aus Ismaning bei München, der ebenfalls eine Suzuki einsetzt. Mit seinem Sieg im Auftaktrennen sowie einem zweiten und einem dritten Platz liegt er in Schlagweite zu Tabellenführer Sebastien Diss aus Frankreich auf einer Kawasaki. Bemerkenswert auch der erste IDM-Triumph eines Russen: Vladimir Ivanov lag beim 3. Lauf vorn und dominierte auch das 4. Rennen. Dieser Sieg wurde dem Yamaha-Fahrer aber wegen einer technischen Unregelmäßigkeit aberkannt. Langsam in Fahrt kommt auch sein österreichischer Markenkollege Günther Knobloch. Er belegte in der Motorsport Arena die Plätze vier und fünf und schob sich in der Tabelle auf den sechsten Rang. Die steigende Tendenz ist ein klares Signal für seine Lieblingsstrecke Salzburgring.

In der 125 ccm-Klasse liegt nach zwei Siegen der 19-jährige Sachse Georg Fröhlich vorn. Der Honda-Pilot bestätigte damit eindrucksvoll seine Favoritenrolle und legte die Messlatte gleich von Anfang an sehr hoch. Im 30 Mann starken Feld mit dabei ist erstmals auch der erst 13-jährige Obinger Markus Reiterberger. Der ADAC Minibike Cup-Sieger 2006 verpasste als 16. in Oscherleben knapp seinen ersten IDM-Punkt. Wegen Terminüberschreitung mit dem Rookies Cup ist Reiterberger erst wieder beim Heimrennen am Salzburgring am Start.

Bei den Seitenwagen liegt erwartungsgemäß die österreichisch-deutsche Paarung Harald Hainbucher/Peter Adelsberger an der Tabellenspitze. Sie profitierten allerdings vom Nichterscheinen der Auftaktsieger Markus Schlosser/Adolf Hänni, die auf einen Start beim zweiten Lauf verzichtet hatten.

Dahinter folgen die Deutschen Adrian Kronas/Alexander Stepien und das schweizerische Duo Peter Schröder mit Copilotin Anna Burhard.

Ein starkes Debut, das für das Heimrennen am Salzburgring hoffen lässt, hatte der Raublinger Filip Altendorfer im Yamaha Cup. Im vergangenen Jahr noch auf einer vergleichsweise zierlichen 125-ccm-Maschine unterwegs, fühlt sich der Zweiradmechaniker auf dem schweren Cup-Racer offensichtlich wohl. Nach einem neunten Platz folgte im zweiten Rennen gleich der Sprung aufs Treppchen. In Oscherleben lagen nur der Führende der Gesamtwertung Michael Götz und der Tabellendritte Sören Jakobsen aus Dänemark vor dem schnellen Oberbayern.

Daumen drücken heißt es am Salzburgring auch für den Waldkraiburger Luca Grünewald. Der für das ADAC Südbayern-Juniorteam startende Aufsteiger gewann das erste Saisonrennen des ADAC Junior Cups und fuhr im zweiten auf Rang zwei. Die Tabellenführung will das nur 153 cm große Talent natürlich bis zum Heimrennen verteidigen. Stolze 70 Namen lang ist übrigens die Teilnehmerliste der populären Nachwuchsserie. Die Qualifikation für die je nach Strecke limitierte Teilnehmerzahl wird deshalb für so manchen zur Zitterpartie und ein technischer Defekt im Training kann die vorzeitige Heimreise bedeuten.

Auch in diesem Jahr ist die IDM keine geschlossene Gesellschaft, sondern bietet den Fans im frei zugänglichen Fahrerlager die Möglichkeit auf Tuchfühlung mit den Piloten zu gehen. Am Rennsonntag wird zudem die Boxengasse geöffnet und es gibt eine Autogrammstunde mit prominenten IDM-Piloten. Ebenfalls ein Markenzeichen sind die moderaten Preise: Am Samstag kostet der Eintritt 12 Euro, Sonntag, 22 Euro, für die Wochenendkarte muss man 25 Euro zahlen, Kinder bis einschließlich 12 Jahre sind frei.

Zeitplan

Samstag, 7. Juli

8 – 16.25 Uhr Training aller Klassen
17.00 Uhr IDM Supersport, 1. Lauf

Sonntag, 8. Juli

10.00 Uhr Yamaha Cup
11.00 Uhr IDM Superbike, 1. Lauf
12.00 Uhr IDM 125
12.40 Uhr IDM Eventpaket
13.30 Uhr IDM Supersport, 2. Lauf
14.30 Uhr IDM Superbike, 2. Lauf
15.30 Uhr ADAC Junior Cup
16.15 Uhr IDM Seitenwagen
17.00 Uhr Österr. Meisterschaft Superstock



Bildunterschriften

Einradakrobatik: Nach seinem Doppelsieg in der Motorsport Arena Oschersleben will Tabellenführer Martin Bauer aus Österreich auch am Salzburgring triumphieren.

Foto: ADAC / Schneider

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten



Asphaltcowboys: Mit atemberaubenden Schräglagen und packenden Windschattenduellen werden die IDM-Piloten ihre Fans am 7. und 8. Juli auf dem Salzburgring begeistern.

Foto: ADAC / Schneider

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten